

Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen

Projektleiter: ppa. Dr. David Pfarrhofer
Studien-Nr.: P.ZR2323.1703.P2.F

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017

Stichprobe und Methodik

Aufgabenstellung:

Zielsetzung des gegenständlichen Forschungsprojektes war die neuerliche Auslotung des Medienverhaltens der oberösterreichischen Jugendlichen. Als Zielgruppe der Erhebung wurden Jugendliche in Oberösterreich zwischen 11 und 18 Jahren definiert, berücksichtigt wurden weiters Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren sowie PädagogInnen der Sekundarstufe 1 (NMS, PTS und AHS). Aus inhaltlicher Sicht wurde die Bedeutung der Medien analysiert und besonders detailliert auf die Nutzung von TV, Computer, Internet und Handy eingegangen. In gegenständlicher Chartserie wird das Medienverhalten der Jugendlichen dargestellt.

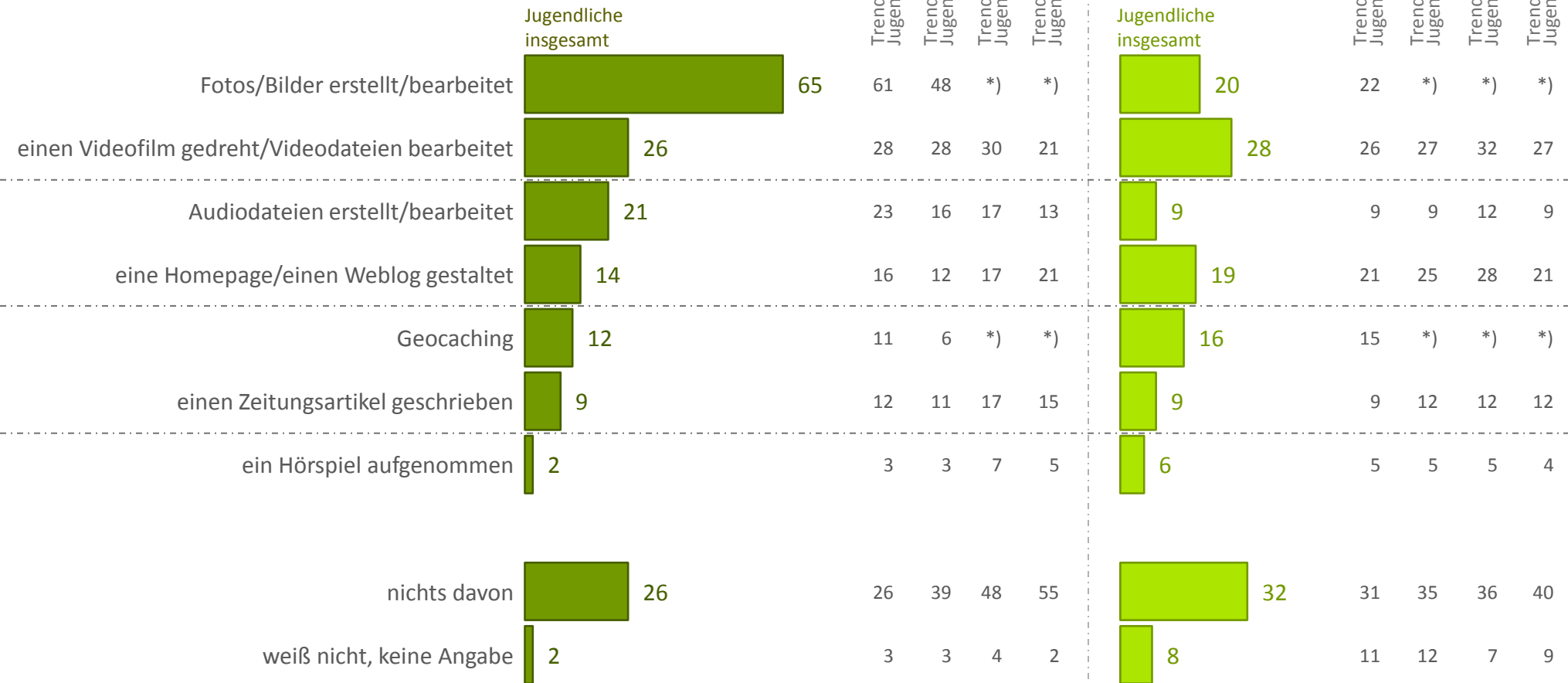
Zielgruppe:	Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren (je 50 % im Alter von 11 bis 14 Jahren und 15 bis 18 Jahren)
Repräsentativität:	Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen den oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.
Auswertungsbasis:	n=500, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=500 +/- 4,47 Prozent
Befragungszeitraum:	14. März bis 25. April 2017

Anreizwirkung diverser Aktivitäten

i Fotos und Videos sind spannende Themen für Jugendliche!

Man hat schon ausprobiert -

Man würde gerne ausprobieren -



Frage 71: Welche der folgenden Dinge hast du schon einmal gemacht?

Frage 72: Und welche Dinge würdest du gerne selbst machen bzw. ausprobieren?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

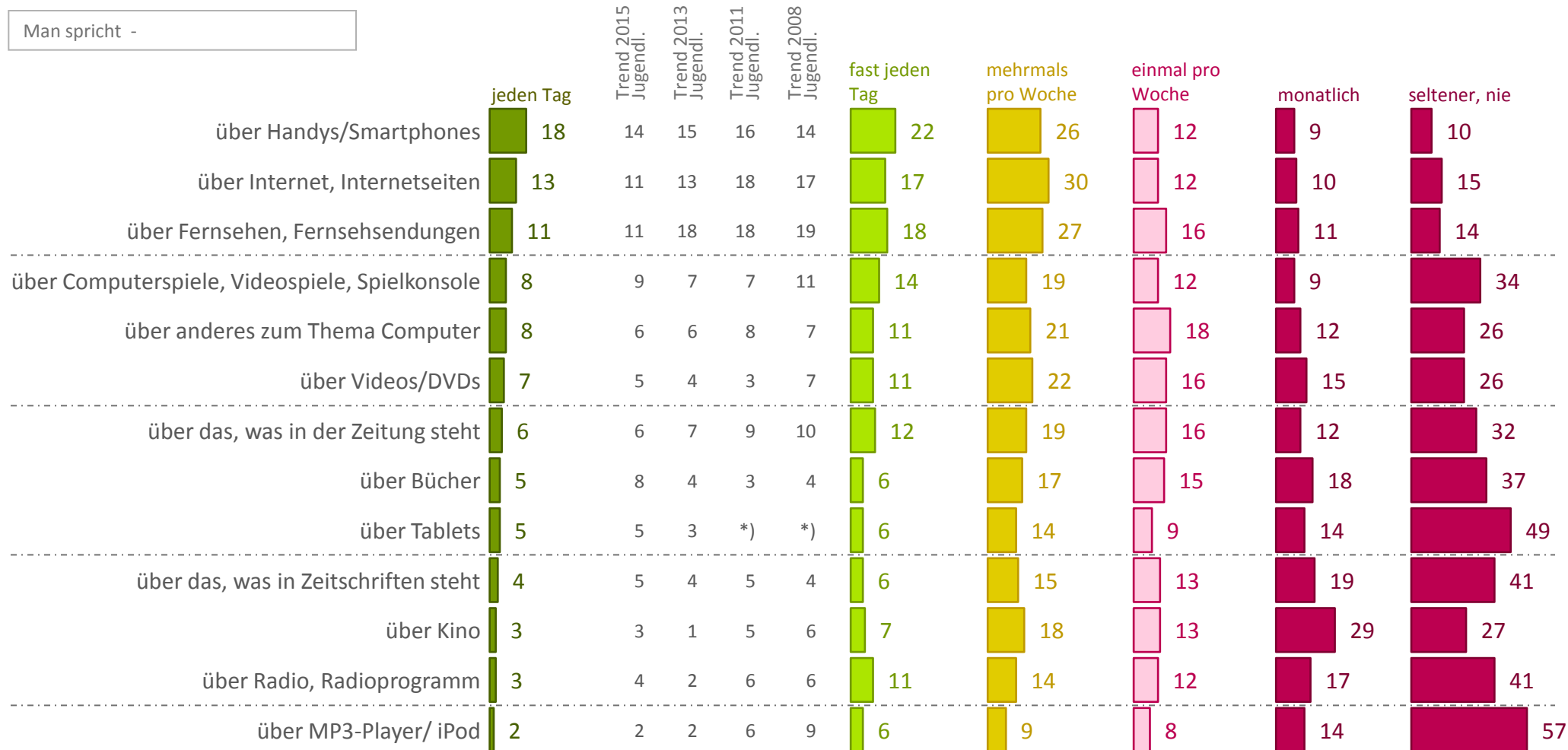
*) wurde nicht erhoben

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Medien als Gesprächsstoff

i Smartphone, Internet und Fernsehen sorgen für Gesprächsstoff!

Man spricht -



Frage 73: Durch die verschiedenen Medien wie Fernseher, Computer, Internet etc. erfährt man viele Dinge und kann Verschiedenes machen. Wie häufig sprichst du mit jemand darüber, was du mit den verschiedenen Geräten erlebt hast? Bitte verteile die Karten, je nachdem, wie oft du über diese Dinge sprichst.

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

*) wurde nicht erhoben

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Computer, Handy & Co als Gesprächsstoff mit Lehrkräften

i Mit LehrerInnen spricht man manchmal über Computer, Handy & Co!

Man spricht mit LehrerInnen über Computer, Handy & Co -



Frage 74: Und wie ist das mit dem Umgang von Computer, Handy und ähnlichen Geräten – sprechen deine LehrerInnen mit euch darüber, wie und wann man damit am besten umgeht oder eher nicht?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Mediennutzung in Schule/Arbeit

i Computer, Bücher und Internet werden im Unterricht eingesetzt.

In der Schule/Arbeit verwendet man -

	Jugendliche insgesamt	Zielgruppe SchülerInnen	Trend 2015 Jugendl.	Trend 2013 Jugendl.	Trend 2011 Jugendl.	Trend 2008 Jugendl.
Computer	84	85	83	76	73	67
Bücher	79	83	81	76	78	66
Internet	73	74	69	76	73	62
Beamer	71	43	66	*)	*)	*)
Unterrichtsfilme/Filme	68	72	66	*)	*)	*)
DVD/Video	46	49	48	58*	61*	38*
Lernsoftware	45	48	46	52	49	35
Zeitungen/Zeitschriften	35	35	40	31*	34*	29*
Handy/Smartphone	31	42	25	14	*)	*)
Lern-Apps	31	14	*)	*)	*)	*)
Interaktive Whiteboards	30	24	17	*)	*)	*)
Audio CDs/MP3	28	28	32	*)	*)	*)
Flipchart	26	27	29	*)	*)	*)
Tablet	22	20	15	9	*)	*)
Digitales Schulbuch	17	11	*)	*)	*)	*)
Social Media, Web 2.0	14	14	11	*)	*)	*)
Dias	9	10	19	*)	*)	*)
Elektronische Spiele	6	7	5	*)	*)	*)

Frage 75: Wenn du an deine Schule/Arbeit denkst, welche Medien werden da verwendet?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

*) wurde nicht erhoben

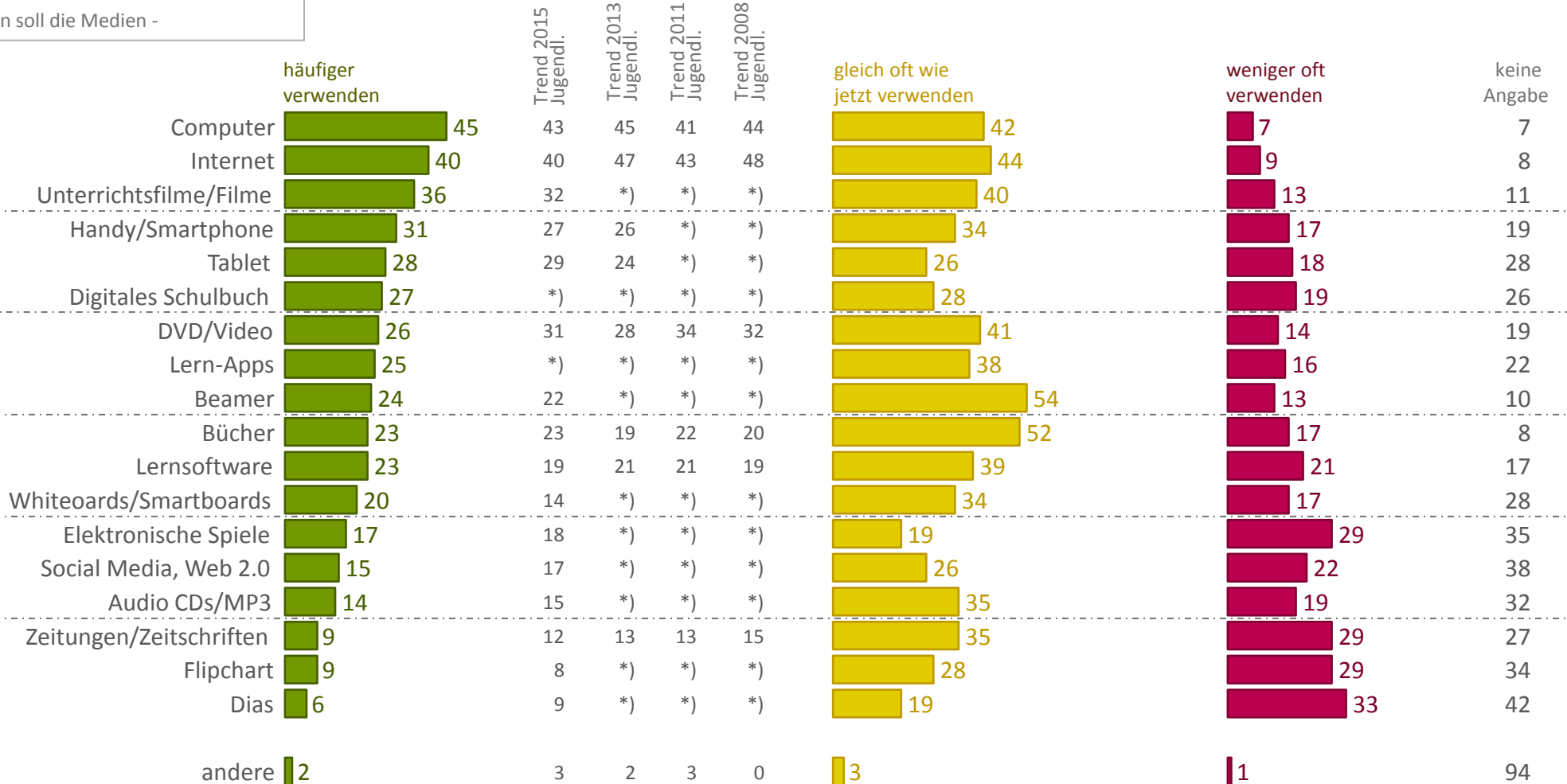
* Wurde im Trend getrennt abgefragt

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Wunsch nach Nutzungsintensität von elektronischen Medien

i Jugendliche wünschen sich mehr elektronische Medien im Schulalltag.

Man soll die Medien -

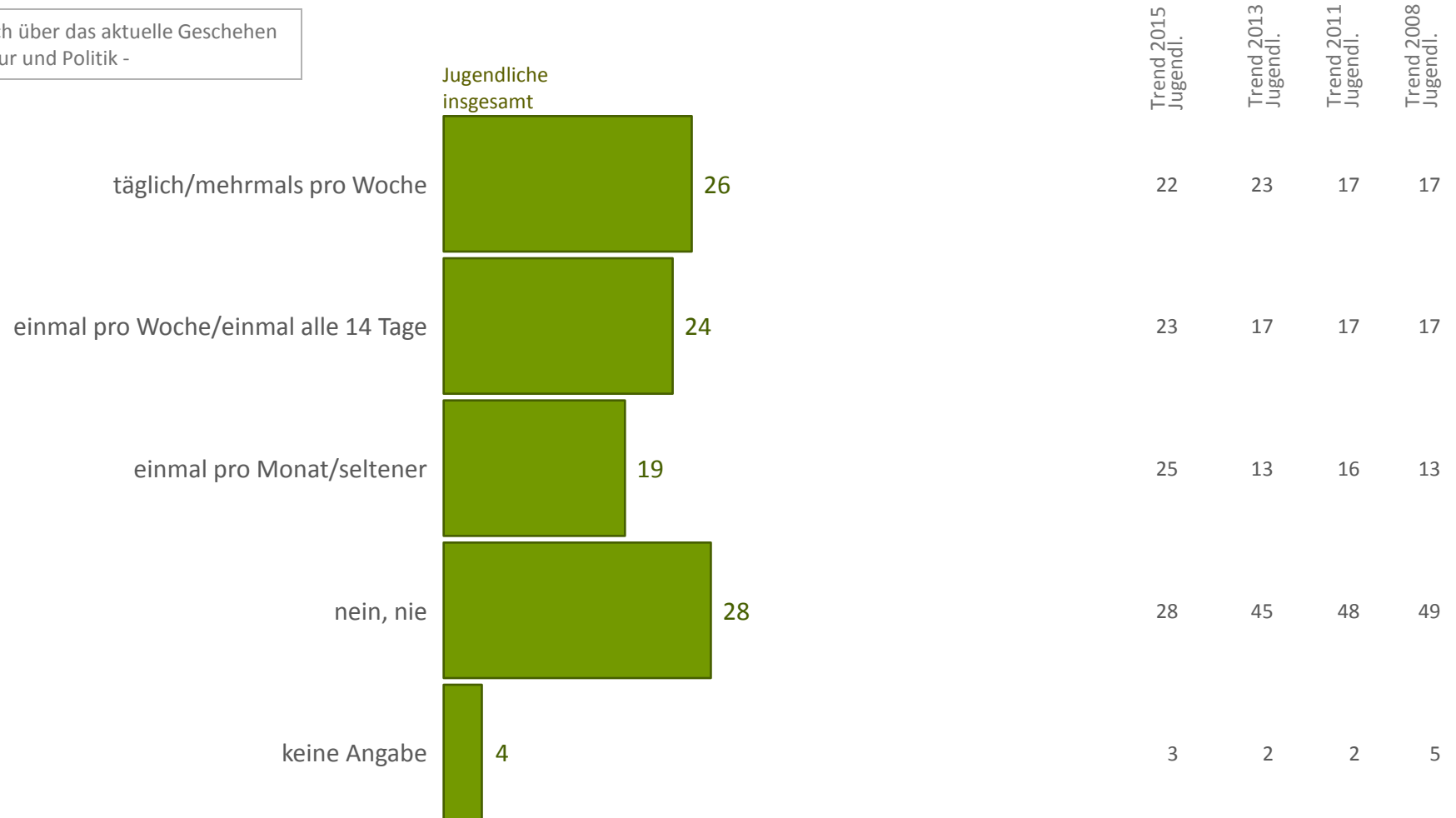


Frage 76: Ich lese dir die Medien nochmals vor. Bitte sag mir zu jedem, ob man es in der Schule/Arbeit häufiger verwenden (1), gleich oft wie jetzt verwenden (2) oder weniger oft verwenden (3) soll?

Interesse am aktuellen Geschehen

i Ein Viertel der oberösterreichischen Jugendlichen informiert sich zumindest mehrmals pro Woche über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Kultur und Politik!

Man informiert sich über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Kultur und Politik -



Frage 77: Informierst du dich über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Kultur, Politik? Würdest du sagen -

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Infoquellen über aktuelles Geschehen

i Auch beim Informationsverhalten über aktuelles Geschehen gewinnt das Smartphone an Bedeutung!

Genutzte Informationsquellen sind -

Basis: Jugendliche, die sich täglich bis selten über aktuelles Geschehen informieren, 69%=100%



Frage 78: Welche dieser Informationsquellen nutzt du, wenn du dich über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Politik und Kultur informieren willst?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

*) wurde nicht erhoben

** wurde zusammen abgefragt

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

Basis: Jugendliche, die sich täglich bis selten über aktuelles Geschehen informieren, 69%=100% (Ergebnisse in Prozent)

Glaubwürdigkeit von Info-Quellen

i TV, Bezahlzeitungen und Radio strahlen hohe Glaubwürdigkeit aus.

Basis: Jugendliche, die sich täglich bis selten über aktuelles Geschehen informieren, 69%=100%

Am glaubwürdigsten erscheint/erscheinen -



Frage 79: Welche Informationsquellen scheinen dir am glaubwürdigsten, wenn du dich über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Politik und Kultur informieren willst?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

*) wurde nicht erhoben

** wurde zusammen abgefragt

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

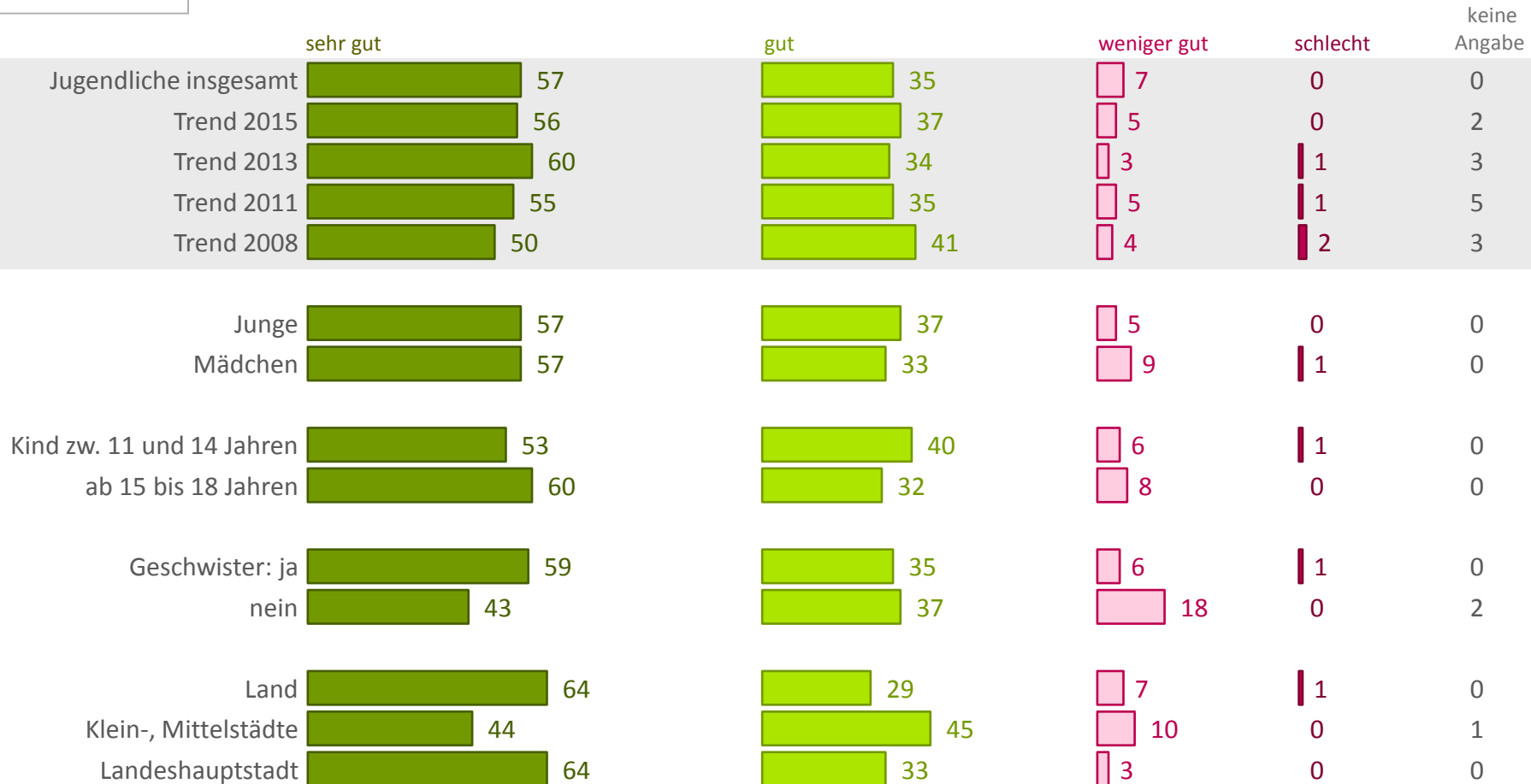
Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

Basis: Jugendliche, die sich täglich bis selten über aktuelles Geschehen informieren, 69%=100% (Ergebnisse in Prozent)

Familienklima

i Die Großwetterlage in den oberösterreichischen Familien bleibt stabil auf einem guten Niveau!

Das Klima in der Familie ist -



Frage 80: Abschließend noch eine Frage zu dir und deinem Umfeld. Wie würdest du generell das Klima in deiner Familie beschreiben?

Dokumentation der Umfrage ZR2323:

n=500 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren;

Erhebungszeitraum: 14. März bis 25. April 2017, maximale statistische Schwankungsbreite n=500 +/- 4,47 Prozent

Basis: Jugendliche insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)